

VSME-Bericht 2025

Frauscher Sensortechnik GmbH

Inhalt

BASISMODUL - ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
B1 - Grundlage für die Erstellung	4
Berichtsumfang und Adressen	4
Zertifizierung	4
B2 - Praktiken für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	4
Nachhaltige Entwicklung durch Transparenz	4
 BASISMODUL - UMWELTMETRIKEN	 5
B3 - Energie und Treibhausgasemissionen	5
Energieverbrauch und Anteil Erneuerbare Energie	5
Treibhausgasemissionen 2025	5
Treibhausgasemissionen im Verhältnis zum Umsatz 2025	6
Energie- und CO ₂ -Einsparungen	6
B3 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	9
Stoffflussanalyse	9
B5 - Biodiversität	9
Beschreibung des Firmengeländes	9
Maßnahmen zur Biodiversität	9
B6 - Wasserverbrauch	10
Vergleich Wasserverbrauch seit 2021	10
B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement	11
Produktentwicklung und Ressourcenschonung	11
Abfallkategorien	11
 BASISMODUL - SOZIALE METRIKEN	 11
B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale	11
Angaben zur Anzahl der Beschäftigten	11
Fluktuationsrate	11
B9 - Mitarbeitende - Gesundheit und Sicherheit	12
Kennzahlen zur Arbeitssicherheit	12
B10 - Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung	12
Angaben zu Arbeitsverhältnissen und sozialen Metriken	12
 BASISMODUL - GOVERNANCE-RISIKEN	 12
B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung	12
C1 - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	13
Produkte und Dienstleistungen	13
Märkte und Standorte	13
Wesentliche Geschäftsbeziehungen	14
C2 - Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft	15
Achszählungsgenerationen	15
Einführung RSR180 GS05	16
Fernarbeit	17
Optimierung durch zentrale Datenplattform	17
Optimierung der nachhaltigen Beschaffung	17
 UMFASSENDES MODUL - UMWELTMETRIKEN	 18
C4 - Klimarisiken	18
Klimarisikoanalyse	18

UMFASSENDES MODUL - SOZIALE METRIKEN	18
C5 - Zusätzliche Merkmale der Arbeitskräfte	18
Geschlechtsverhältnis	18
Selbstständige Arbeitskräfte	18
C6 - Zusätzliche Informationen Menschenrechtspolitik und -verfahren	18
Verhaltenskodex	18
C7 - Vorfälle im Bereich Menschenrechte	18
 UMFASSENDES MODUL - SOZIALE METRIKEN	 19
C8 - Kontroverse Sektoren und EU-Referenzwerte	19
Umsatzerlöse aus kontroversen Sektoren	19
Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan	19
Sustainability Scorecard	19
 IMPRESSUM	 20

BASISMODUL - ALLGEMEINE INFORMATIONEN

B1 - Grundlage für die Erstellung

Berichtumfang und Adressen

Für den vorliegenden VSME-Bericht werden das Basismodul sowie einige Angaben aus dem erweiterten Modul angewendet.

Es wurden keine Offenlegungen aufgrund von Verschlussachen oder sensiblen Informationen weggelassen.

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde auf individueller Basis für den Standort St. Marienkirchen bei Schärding erstellt, weshalb keine Tochterunternehmen gelistet werden.

Nachhaltigkeitsbewertung

Im Jahr 2024 wurde zum vierten Mal in Folge die Goldmedaille durch EcoVadis verliehen.

Die Zertifizierung ist bis zum 3. August 2025 gültig. Es wurden 76 von 100 Punkten erreicht.



B2 - Praktiken für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Nachhaltige Entwicklung durch Transparenz

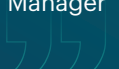
In einem umfangreichen Environment, Health and Safety-Jahresbericht (EHS) werden jährlich Stakeholder über vielfältige Initiativen hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft informiert. Maßnahmen für folgende Bereiche werden darin erläutert:

- Energieeffizienz
- CO₂-Einsparungen
- Verbesserte Ergonomie
- Abfallvermeidung
- Wasserverbrauch
- Berechnung von Produktdeklarationen (EPDs)
- Kennzahlenentwicklung für nachhaltige Beschaffung und Arbeitssicherheit
- Soziale Verantwortung anhand SA8000
- Social-Fingerprint-Bewertung
- Externes EHS-Audit zertifiziert durch TÜV SÜD



Als international agierendes Unternehmen sind wir uns unserer gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Verantwortung auf regionaler und globaler Ebene bewusst. Nachhaltig im Sinne der Umwelt, unserer Kunden und der Mitarbeiter zu handeln ist somit seit der Gründung von Frauscher ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur.

Mayank Tripathi
Vice President & General Manager



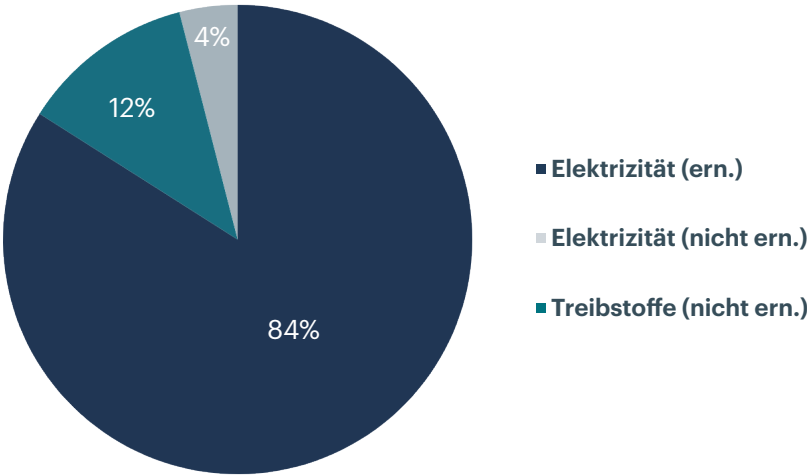
BASISMODUL - UMWELTMETRIKEN

B3 - Energie und Treibhausgasemissionen

Energieverbrauch und Anteil Erneuerbare Energie

MWh	Erneuerbare	Nicht-Erneuerbare	Gesamt
Elektrizität (nach Stromrechnungen)	1.103	50	1.153
Treibstoffe		155	
Gesamt	1.103	205	1.358

Energieverbrauch 2025



Treibhausgasemissionen 2025

Standortbasierte Methodik		Marktbasierte Methodik
Emissionskategorie	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e
Scope 1		
Fuhrpark	39.441	39.441
Kältemittel	52.742	52.742
Zwischensumme Scope 1	92.183	92.183

Standortbasierte Methodik		Marktbasierte Methodik
Emissionskategorie	kg CO ₂ e	kg CO ₂ e
Scope 2		
Strombezug	141.838	6.433
Wärmebezug		2.705
Zwischensumme Scope 2	141.838	9.138
TOTAL Scope 1 & 2	234.022	101.321

Treibhausgasemissionen im Verhältnis zum Umsatz 2025

Umsatz 2025: 145 Mio EUR.

Verhältnis der Emissionen (Scope 1 & 2) zum Umsatz:

Standortbasiert	Marktbasiert
1.613,9 kg CO ₂ e / Mio. €	699 kg CO ₂ e / Mio. €

Energie- und CO₂-Einsparungen

Bereich Facility Management

- BG 1 – BG 6: LED-Lampentausch
- Erweiterung Bürofläche Office Wien mit elektrisch höhenverstellbaren Tischen
- Laufender interner Möbelflohmarkt, um gebrauchte Möbel noch zu verwerten
- Reparatur von Geräten anstatt Austausch (Geschirrspüler, Wasserspender, ...)
- Klimatisierung der Arbeitsbereiche im BG 4, BG 5 und BG 6 für besseres Wohlbefinden der Mitarbeiter



Maßnahmen zur nachhaltigen Beschaffung

- Ausweitung der Risikobewertung von Lieferanten hinsichtlich CSR inkl. Länderrisiken
- Bekenntnis zum Code of Conduct von allen A-/B-Lieferanten

Bereich Produktion

Energieeffizienz

- Abänderung Abkühlphase Temperaturtest
- Umbau Feutron 6 auf 24 Stk/Zyklus statt 16 -> weniger Energieverbrauch pro Stück

Ergonomie

- Installation der Hebehilfe SK420 (Endmontage)
- Ausbau weiterer höhenverstellbarer Arbeitstische in Endmontage
- Schlauchaufwickler für Endmontage
- Auswechslung der Schrauber in Endmontage -> Ergonomie & geringerer Stromverbrauch als vorige Schrauber



Einsparung von Papier und Druck durch DocuSign

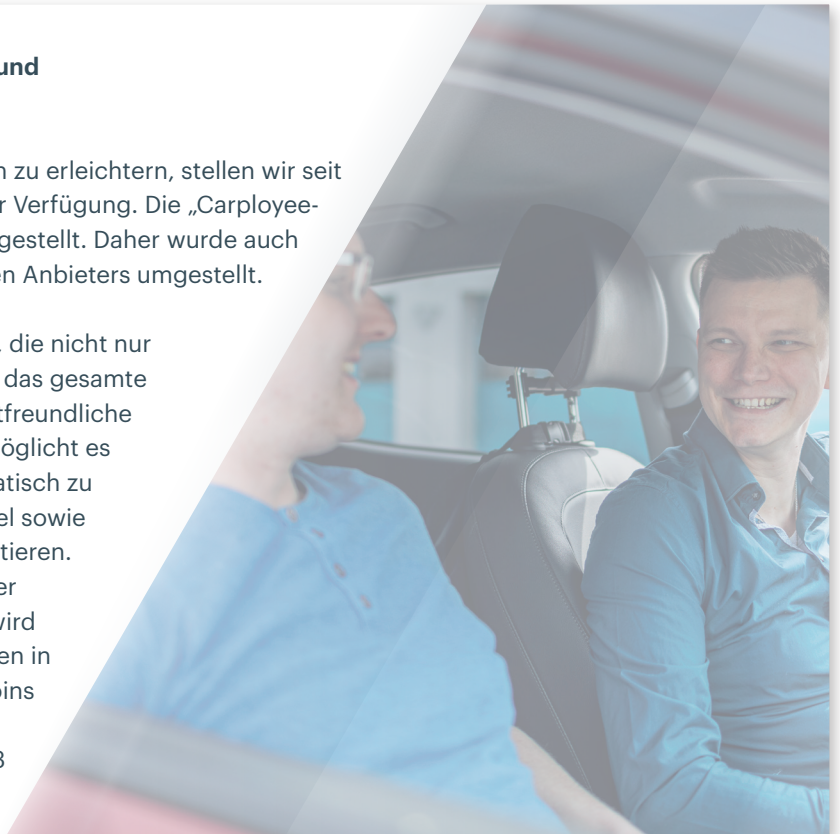
Durch die Einführung von DocuSign müssen wichtige Dokumente zum Unterschreiben nicht mehr ausgedruckt werden.

Im Jahr 2025 konnten dadurch 11.516 Seiten Papier eingespart werden. Dies entspricht einer CO₂-Einsparung von etwa 843 kg.

CO₂-Einsparung durch Fahrgemeinschaften und nachhaltige Mobilität

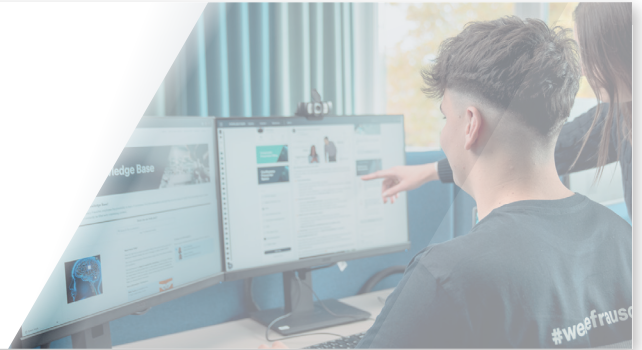
Um das Finden passender Fahrgemeinschaften zu erleichtern, stellen wir seit August 2021 die „Carplooyee-App“ kostenlos zur Verfügung. Die „Carplooyee-App“ wurde vom Anbieter Mitte April 2024 eingestellt. Daher wurde auch bei uns auf die „Pave Commute-App“ desselben Anbieters umgestellt.

Die „Pave Commute-App“ ist eine Anwendung, die nicht nur die Bildung von Fahrgemeinschaften, sondern das gesamte nachhaltige Pendeln fördert, indem sie umweltfreundliche Arbeitswege aufzeichnet und belohnt. Sie ermöglicht es Nutzern, ihre täglichen Pendelstrecken automatisch zu erfassen und dabei das genutzte Verkehrsmittel sowie die eingesparten CO₂-Emissionen zu dokumentieren. Jeder nachhaltige Arbeitsweg, egal ob mit einer Fahrgemeinschaft, Öffi, Fahrrad oder zu Fuß, wird mit der App aufgezeichnet. Die Benutzer können in der App für jeden nachhaltigen Arbeitsweg Coins sammeln. Durch die „Pave Commute-App“, wurde 2025 eine CO₂-Einsparung von über 12,3 Tonnen aufgezeichnet.



Bereich IT

Bei der Auswahl des neuen Standards für Monitore wurde besonders auf Nachhaltigkeit geachtet. Daher wurde als neuer Standardbildschirm „Acer Vero V7“-Serie ausgewählt. Die Monitore bestehen zu 35 % aus PCR-Kunststoffen, sind zu 100 % recycelbar und sind TCO-, ENERGY STAR®- und EPEAT Silver-zertifiziert.



Einsparungen von CO₂-Emissionen durch die Bahn (ÖBB)

Durch regelmäßige Dienstreisen mit der Bahn konnten im Jahr 2025 rund 41,2 Tonnen CO₂-Emissionen eingespart werden. (Dies entspricht einer weiteren Steigerung der Einsparung um 16,4 Tonnen verglichen zum Vorjahr.)

Einsparung „Oberösterreich radelt“-Teilnahme

Frauscher hat bei der Aktion „Oberösterreich radelt 2025“ teilgenommen. Gemeinsam haben 24 Leute großartiges geleistet und ein beeindruckendes Ergebnis erzielt. Es wurden über 14.800 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und somit ein wertvoller Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Dieses Ergebnis ist beeindruckend und zeigt, wie viel wir gemeinsam erreichen können. Im Vergleich mit dem Auto konnte somit durch die mit dem Rad gefahrenen Kilometer ca. 2.621 kg CO₂ eingespart werden.



Finanzielle Unterstützung beim Privatkau eines Klimatickets

Um die Mitarbeiter bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zu unterstützen und als Teil unserer Bemühungen um umweltfreundliches Verhalten zu fördern, wurden ab 01.01.2024 private Käufe des Klimatickets bezuschusst oder zur Gänze übernommen.

Der Zuschuss für das Klimaticket wurde im Jahr 2025 nochmals deutlich erhöht.

Beim privaten Kauf eines österreichweiten oder Bundesland-Klimatickets oder eines Wiener Linien Tickets gibt es einheitlich 365 EUR Unterstützung durch Frauscher. (Vorher: österreichweite Klimatickets: 300 EUR, Bundesland-Klimatickets: 100 EUR)

Im Jahr 2025 wurden 34 Klimatickets zur Gänze übernommen und 24 Klimatickets bezuschusst.

B3 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

Stoffflussanalyse

Stoffkategorie	Einheit	Messergebnis
Staub	Einheit d. Grenzwertes	Unbedeutend
Abgase KFZ	CO ₂ -Einheit d. Grenzwertes	Wird bei §57a-Überprüfung durch die Werkstätte kontrolliert
Abwärme Gebäude	kWh	
Lösungsmitteldämpfe	Einheit d. Grenzwertes	Absaugung, bleibt teilweise im Filter gebunden
Abgase Heizung	CO ₂ -Einheit d. Grenzwertes	Aus regenerativen Brennstoffen
Lötrauch	Einheit d. Grenzwertes	Absaugung, bleibt im Filter gebunden
Lärm	Einheit d. Grenzwertes	Unbedeutend

B5 - Biodiversität

Beschreibung des Firmengeländes

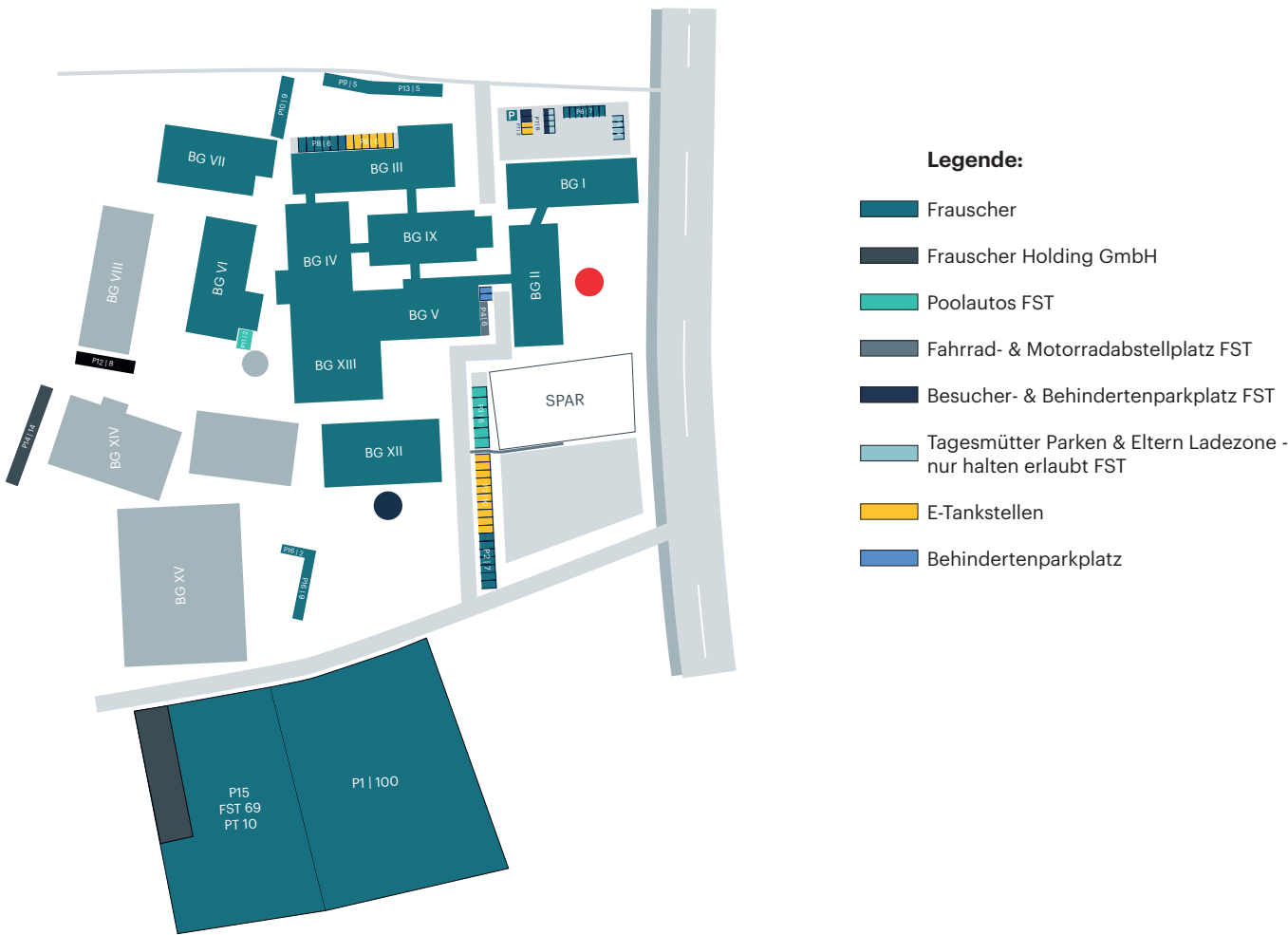
- Größe des Firmengrundstückes: 1,35 Hektar
- Keine biodiversitätsrelevanten Flächen in der Nähe
- Gesamtfläche: 1,35 Hektar
- Versiegelte Fläche: 0,9 Hektar

Maßnahmen zur Biodiversität

Um die Biodiversität zu fördern, wurden am Gelände Bienenstöcke aufgestellt. Hier befindet sich auch eine Biodiversitätsfläche unseres Vermieters, die nur einmal jährlich gemäht bzw. gemulcht wird. Frauscher hat dabei mit einem regionalen Imker eine Patenschaft über 10 Bienenvölker übernommen. Der Imker liefert dann an Frauscher die befüllten Honiggläser. Der Honig ist für Mitarbeiter günstig käuflich zu erwerben.

Weiters wurde auch ein Wildbienenhaus inkl. Wildbienen angeschafft, um die heimische Wildbienenpopulation zu unterstützen.

Wildbienen besitzen eine 80-fach bessere Bestäubungsleistung als Honigbienen. Die meisten heimischen Wildbienen sind friedfertige Insekten, die nicht stechen und auch bei niedrigen Temperaturen fleißig sammeln.

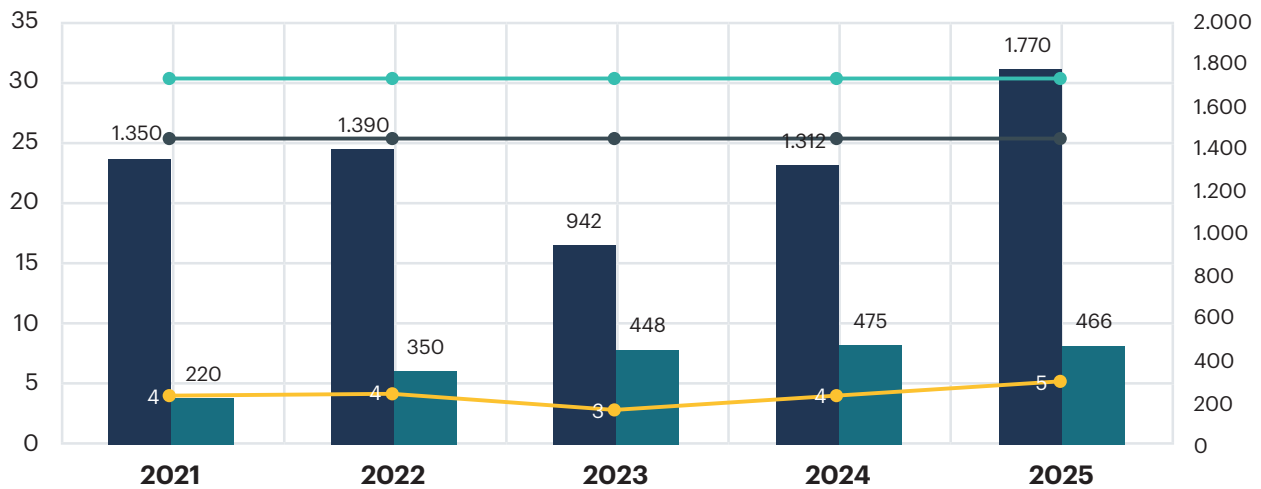


- Roter Punkt: Wildbienen im Garten bei BG I und BG II
- Dunkelblauer Punkt: Honigbienen bei BG XII – dort ist auch die Biodiversitätsfläche
- Die „Petrol“ eingefärbten Gebäude und Flächen sind angemietet. Die Bezeichnung BG steht für Betriebsgebäude. Die Flächen mit der Bezeichnung „P“ sind Parkplätze.

B6 - Wasserverbrauch

Vergleich Wasserverbrauch seit 2021

	2021	2022	2023	2024	2025
Wasserverbrauch	1.350	1.390	942	1.312	1.770
Wassereinsparung durch Verwendung von Regenwasser als Nutzwasser	220	350	448	475	466
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter	4	4	3	4	5
Ziel Verbrauch/MA (<)	30,00	30,00	30,00	30,00	30,00
Warnung	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00



Der Gesamtwasserverbrauch liegt im plausiblen Schwankungsbereich. Ein spezieller Rückgang für den Wasserverbrauch im Jahr 2023 konnte nicht ermittelt werden. Der Wasserverbrauch pro Mitarbeiter liegt im langjährigen Durchschnitt.

B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Produktentwicklung und Ressourcenschonung

Bei der Produktentwicklung und -produktion setzt das Unternehmen konsequent auf nachhaltige Ansätze. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung, Digitalisierung und innovative Konstruktionen werden die Produkte kompakter, energieeffizienter und ressourcenschonender gestaltet, während gleichzeitig auch oft die Anzahl der benötigten Komponenten sinkt. In der Fertigung können einzelne Prozessschritte entfallen oder deutlich umweltfreundlicher und sicherer umgesetzt werden. Die daraus entstehenden Lösungen reduzieren Platz- und Materialbedarf, vereinfachen Installation und Wartung und senken dadurch langfristig die Betriebskosten. Insgesamt leisten sie einen wichtigen Beitrag zu ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit.

Abfallkategorien

- Nicht-gefährlich: 27,71 t
- Gefährlich: 2,93 t
- Summe der verwerteten Abfälle: 30,64 t

BASISMODUL - SOZIALE METRIKEN

B8 - Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale

Angaben zur Anzahl der Beschäftigten

- Personen insgesamt: 409
- Vollzeitäquivalent: 364,99
- Weiblich: 139
- Männlich: 270

Fluktuationsrate

Fluktuationsrate in den letzten 24 Monaten: 10,21%

B9 - Mitarbeitende - Gesundheit und Sicherheit

Kennzahlen zur Arbeitssicherheit

Übersicht KPI Arbeitssicherheit					
	2022	2023	2024	2025	Anmerkung
Arbeitsunfälle (ohne Wegunfälle)	2	2	1	1	
Wegunfälle	1	1	2	2	
davon meldepflichtige Unfälle	2	2	3	3	
gemeldete Beinaheunfälle	2	0	4	4	
LTIR Quote der Arbeitsunfälle mit Aufallzeit	1,663	3,678	0,000	1,716	Bei der Berechnung der „LTIR“ und „LTI“ wurden Wegunfälle nicht berücksichtigt.
LTI (Arbeitsunfall-Schwerquote)	0,0018	0,0809	0,000	0,015	

B10 - Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Angaben zu Arbeitsverhältnissen und sozialen Metriken

Alle Arbeitnehmer:innen erhalten gleich viel oder mehr als der geltende Mindestlohn.
Das prozentuale Lohngefälle zwischen den weiblichen und männlichen Beschäftigten beträgt 9,08%.
Die durchschnittliche Anzahl der jährlichen Weiterbildungsstunden pro Arbeitnehmer:in beträgt 16,31 Stunden für Männer und 12,28 Stunden für Frauen.

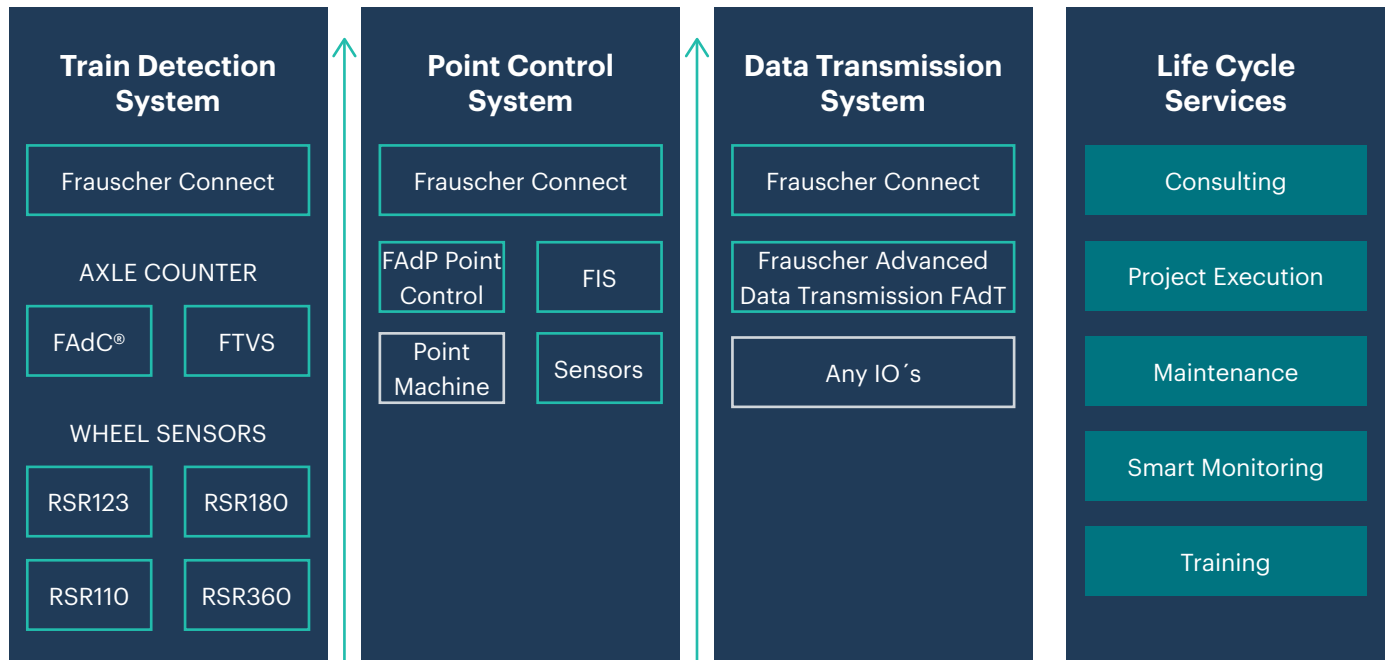
BASISMODUL - GOVERNANCE-RISIKEN

B11 - Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

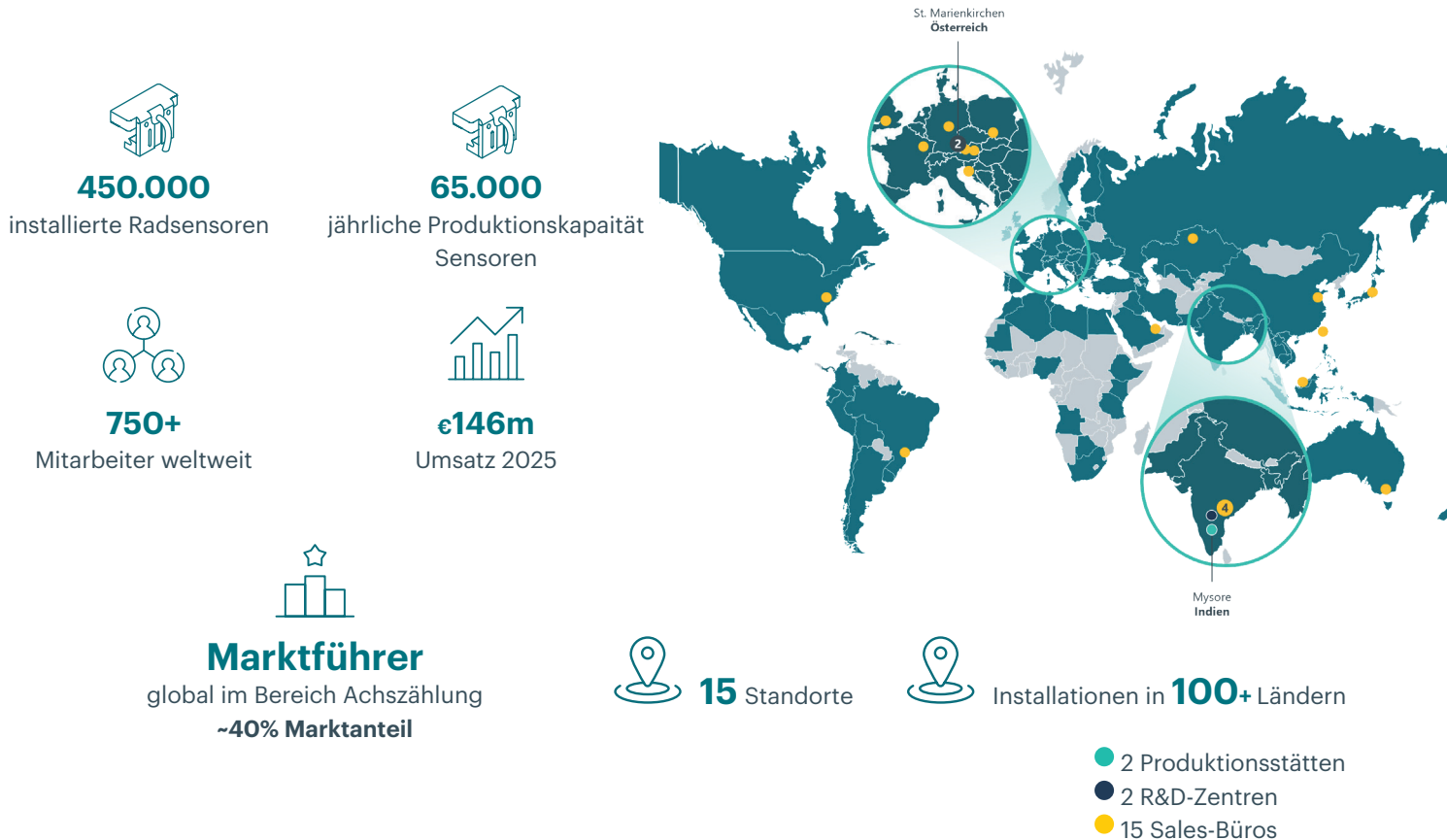
Im Berichtszeitraum wurden keine Geldbußen verhängt; der Gesamtbetrag an Geldbußen beträgt € 0,-.

C1 - Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit

Produkte und Dienstleistungen



Märkte und Standorte



Wesentliche Geschäftsbeziehungen

Integrators



Component Suppliers



Consultants



Conventional and Highspeed



Urban Transport/Metro



Industrial/Freight



C2 - Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Achszählungsgenerationen

Die folgenden Abbildungen zeigen die verschiedenen Entwicklungsstufen des Frauscher-Achszählprinzips.

1. Die Achszählung bei Frauscher begann mit einer einfachen Relaisschnittstelle (1990), für die eine Reihe von Verkabelungen, Hardware und Stromverbrauch erforderlich waren.

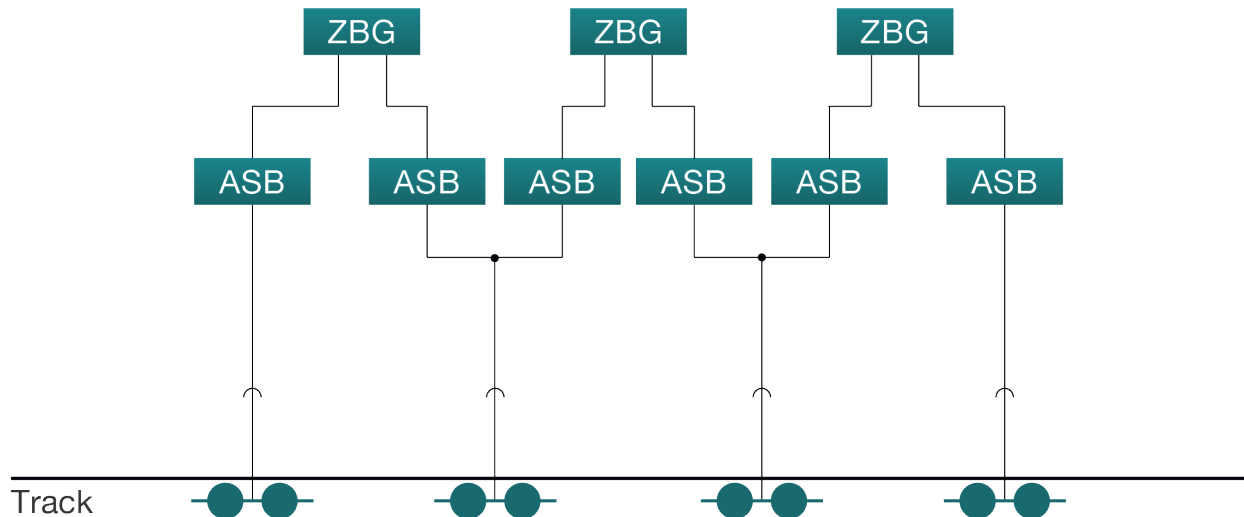


Abbildung 1: AZF-Achszählsystem

2. Um den Verkabelungsaufwand und die Anzahl der benötigten Geräte zu verringern, wurde eine verbesserte Version der Relaisschnittstelle auf den Markt gebracht (2000).

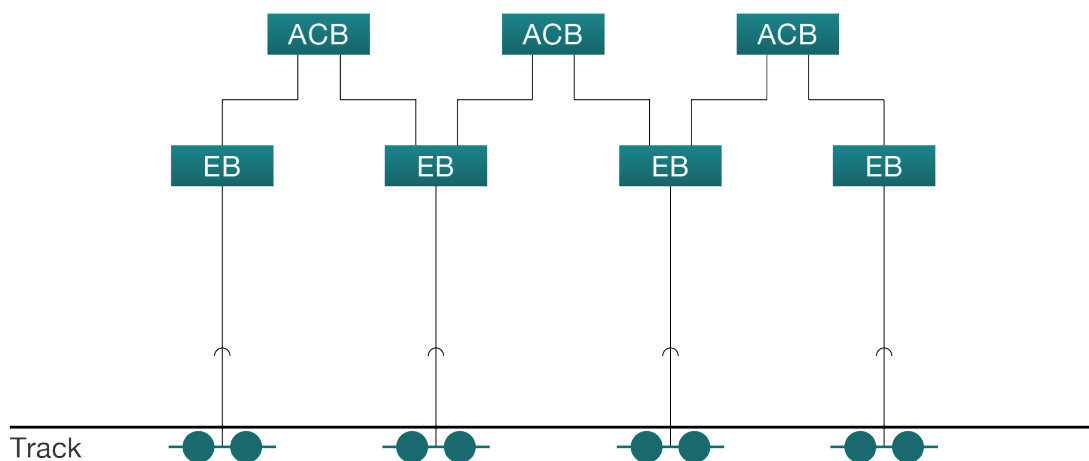


Abbildung 2: ACS2000-Achszählsystem

3. Mit dem neuesten Achszählsystem Frauscher Advanced Counter bietet Frauscher einen softwarebasierten Ansatz. Durch die Entwicklung dieses Produktes wird die benötigte Hardware und Verkabelung minimiert, was sich auch in einem verbesserten Energieverbrauch niederschlägt.

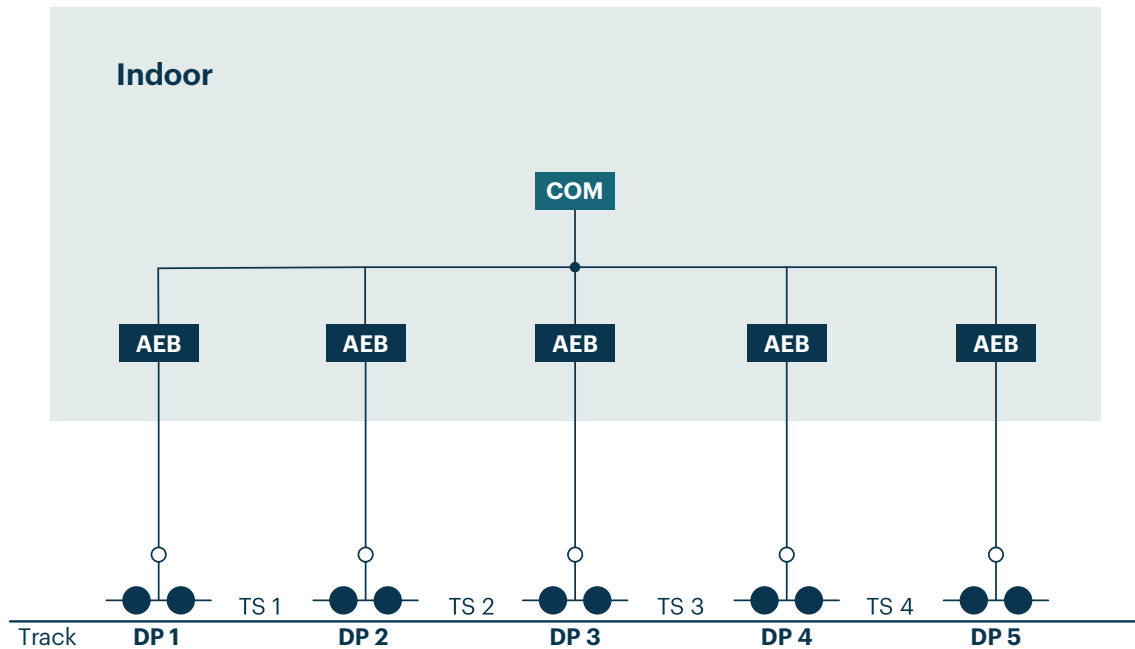
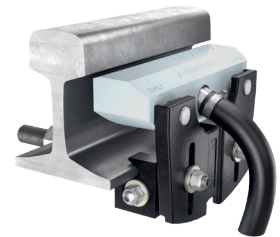


Abbildung 3: FAdC-Achszählsystem

Einführung RSR180 GS05

Spritzgegossenes Gehäuse: Die neue Version des RSR180 (GS05) hat ein Spritzgussgehäuse anstelle eines gefrästen Gehäuses. Da bei spritzgegossenen Gehäusen nur die benötigte Menge an Rohmaterial verwendet wird, wird die Abfallerzeugung bei der Herstellung des Gehäuses auf ein Minimum reduziert. Bei gefrästen Gehäusen fällt ein erheblicher Teil des Rohmaterials als Fräsabfall an.

Automatischer Beschichtungsprozess: Zur Verringerung des Materialverbrauchs und des gefährlichen Abfalls in der Produktion wurde ein automatischer Beschichtungsprozess implementiert, bei dem die Elektronikplatinen mit einer Maschine automatisch präzise beschichtet werden.



Weitere Produkte, die die Umweltbelastung reduzieren

- **RMD:** ermöglicht eine Fernüberwachung des Achszählsystems; dies reduziert die Anzahl der Fahrten der Wartungsteams.
- **FIS:** deutliche Verlängerung des Lebenszyklus der Außenanlagen mit den neuen Innenanlagen; ohne FIS müssten alle Anlagen im Außenbereich 10 bis 15 Jahre früher erneuert werden.

Fernarbeit

Aufgrund der COVID19-Pandemie mussten neue Arbeitsmethoden eingeführt werden, um das Unternehmen weiterzuführen. Die dort gemachten Erfahrungen werden auch für zukünftige Arbeitsweisen umgesetzt, insbesondere (aber nicht nur) zu folgenden Themen:

- Online-Schulungen und Webinare für Kunden
- Remote-Audits und Remote-FATs
- Arbeiten von zu Hause aus für Mitarbeiter

Die Umweltauswirkungen wurden somit im Jahr 2020 und 2021 reduziert und werden auch in Zukunft reduziert werden, da weniger Reisen und Pendelfahrten notwendig sind.

Optimierung durch zentrale Datenplattform

Als zentrale Datenplattform macht es Frauscher Insights möglich, Daten aus der Zugerfassung zu sammeln und über verschiedene Anwendungen zur Verfügung zu stellen. Dabei werden die Informationen nicht nur verarbeitet, sondern auch mit Daten aus verschiedenen Quellen angereichert und für weitere Anwendungen intelligent gebündelt. Frauscher Insights ermöglicht Bahnbetreibern damit, Mehrwert aus Daten zu generieren und dient in weiterer Folge als Grundlage für eine digitale Zukunft.

Frauscher Insights stellt die gebündelten Daten über zwei Applikationen zur Verfügung. Diese ermöglichen es, Diagnosedaten einfach zugänglich zu machen, Fehler zu vermeiden, bevor sie entstehen, sowie den Bahnbetrieb vor Ort zu optimieren.

Durch einen ortsunabhängigen Datenzugriff kann der laufende Bahnbetrieb optimiert werden. Weiters ermöglicht dies eine gezielte und intelligente Instandhaltung. Dies hilft daher, unnötige Wartungs- und Kontrolltätigkeiten zu reduzieren und Fernwartung zu erleichtern, was wiederum gut für die Umwelt ist.

Optimierung der nachhaltigen Beschaffung

Alternativ-Lieferantensuche: Im Beschaffungsprozess wird seit Q4 2024 mit einem neuen, strategisch passenden Lieferanten zusammengearbeitet.

Vorteile:

- Kürzere Transportwege - dadurch CO₂-Reduktion
- Höhere Qualität - erste Lieferungen zeigen ein deutlich verbessertes Qualitätsniveau

Mit diesem Schritt optimieren wir unsere Lieferkette, verbessern die Nachhaltigkeit und sichern die Materialverfügbarkeit für die kommenden Jahre.

UMFASSENDES MODUL - UMWELTMETRIKEN

C4 - Klimarisiken

Klimarisikoanalyse

Die physikalischen Klimarisiken wurden für die Ausgangsbasis 2024 sowie für die Jahre 2030 und 2050 anhand von zwei Szenarien zur globalen Erwärmung bewertet: SSP2-4.5 und SSP5-8.5 (shared socioeconomic pathway).

Die Analyse umfasste klimabedingte Gefahren in Bezug auf Temperatur, Wind, Wasser und Feststoffe (zum Beispiel Erdbeben). Für den Standort in St. Marienkirchen bei Scharding wurde in keinem Szenario ein hohes Risiko festgestellt.

UMFASSENDES MODUL - SOZIALE METRIKEN

C5 - Zusätzliche Merkmale der Arbeitskräfte

Geschlechtsverhältnis

Verhältnis von Frauen und Männern in Führungsebene:

- 75 % männlich
- 25 % weiblich

Pro-Kopf-Zahl: 30 / 10

Selbstständige Arbeitskräfte

Selbstständige Personen, die ausschließlich für das Unternehmen arbeiten:

- Contingent Workers: 10
- Extern: 2

C6 - Zusätzliche Informationen Menschenrechtspolitik und -verfahren

Verhaltenskodex

Im Unternehmen bestehen ein umfassender Verhaltenskodex sowie eine verbindliche Menschenrechtspolitik, zu denen bereits 94 % der Mitarbeitenden geschult wurden. Diese Richtlinien umfassen ausdrücklich den Schutz vor Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Menschenhandel sowie das Verbot jeglicher Form von Diskriminierung. Darüber hinaus wird großer Wert auf Arbeitssicherheit und Unfallverhütung gelegt, um die Gesundheit und Unversehrtheit aller Beschäftigten sicherzustellen. Zur Unterstützung dieser Verpflichtungen ist ein klares Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden eingerichtet, über das Mitarbeitende und andere Stakeholder Hinweise auf mögliche Verstöße vertraulich melden und eine sachgerechte Prüfung und Bearbeitung erwarten können.

C7 - Vorfälle im Bereich Menschenrechte

Unter den Arbeitskräften von Frauscher Sensortechnik sind keine bestätigten Vorfälle im Zusammenhang mit Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Menschenhandel, Diskriminierung oder sonstigen vergleichbaren Menschenrechtsverstößen aufgetreten. Entsprechend waren keine Maßnahmen zur Behebung solcher Vorfälle erforderlich. Dem Unternehmen sind zudem in der Wertschöpfungskette sowie bei betroffenen Gemeinschaften, Verbrauchern und Endnutzern keine bestätigten Vorfälle dieser Art bekannt.

UMFASSENDES MODUL - GOVERNANCE-METRIKEN

C8 - Kontroverse Sektoren und EU-Referenzwerte

Umsatzerlöse aus kontroversen Sektoren

Das Unternehmen erzielt keine Umsatzerlöse aus umstrittenen Waffen, Tabak, fossilen Brennstoffen oder Chemikalien wie Pestiziden oder anderen agrochemischen Erzeugnissen.

Paris abgestimmte EU-Referenzwerte (Paris Aligned Benchmarks)

Das Unternehmen ist nicht von mit dem Übereinkommen von Paris abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen.

Geschlechterverhältnis im Leitungsorgan

Das Leitungsorgan besteht aus einer Person (Geschäftsführer).

Sustainability Scorecard

Thema	KPI / Kennzahl	Vorjahr	Aktuell	Zielwert
CO ₂ -Emissionen (Scope 1 & 2)	t CO ₂ e	319,44	234	257,12 (bis 2030)
Energieverbrauch	% erneuerbar	90 %	84 %	100 %
Mitarbeitenden-zufriedenheit	WeShare-Umfrage	8,4/10 (nächste Erhebung Q2 2026)		9,5
Arbeitssicherheit	Arbeitsunfälle / Jahr	1	1	0
Verhaltenskodex für Lieferanten	% unterzeichnete A-Lieferanten	100 %	100 %	100 %

IMPRESSUM

Herausgeber:

Frauscher Sensortechnik GmbH
Gewerbestraße 1
4774 St. Marienkirchen bei Schärding, Österreich

Für den Inhalt verantwortlich:

Mayank Tripathi
Vice President & General Manager

Ihre Kontaktperson für den Nachhaltigkeitsbericht:

Elisabeth Maschek-Mühlbacher
CEO Assistant & CSR Manager
E-Mail: csr@frauscher.com
Tel.: +43 7711 2920-0

Externe Beratung:

Peter Krohn
ECOVOX FlexCo
Krottenseestraße 47
4810 Gmunden, Österreich
p.krohn@ecovox.at
Tel.: +43 676 855 400 520
www.ecovox.at



UMWELT, ENERGIE UND ESG-MANAGEMENT
ISO 50001 | ISO 14001 | Klima | ESG | Förderungen

